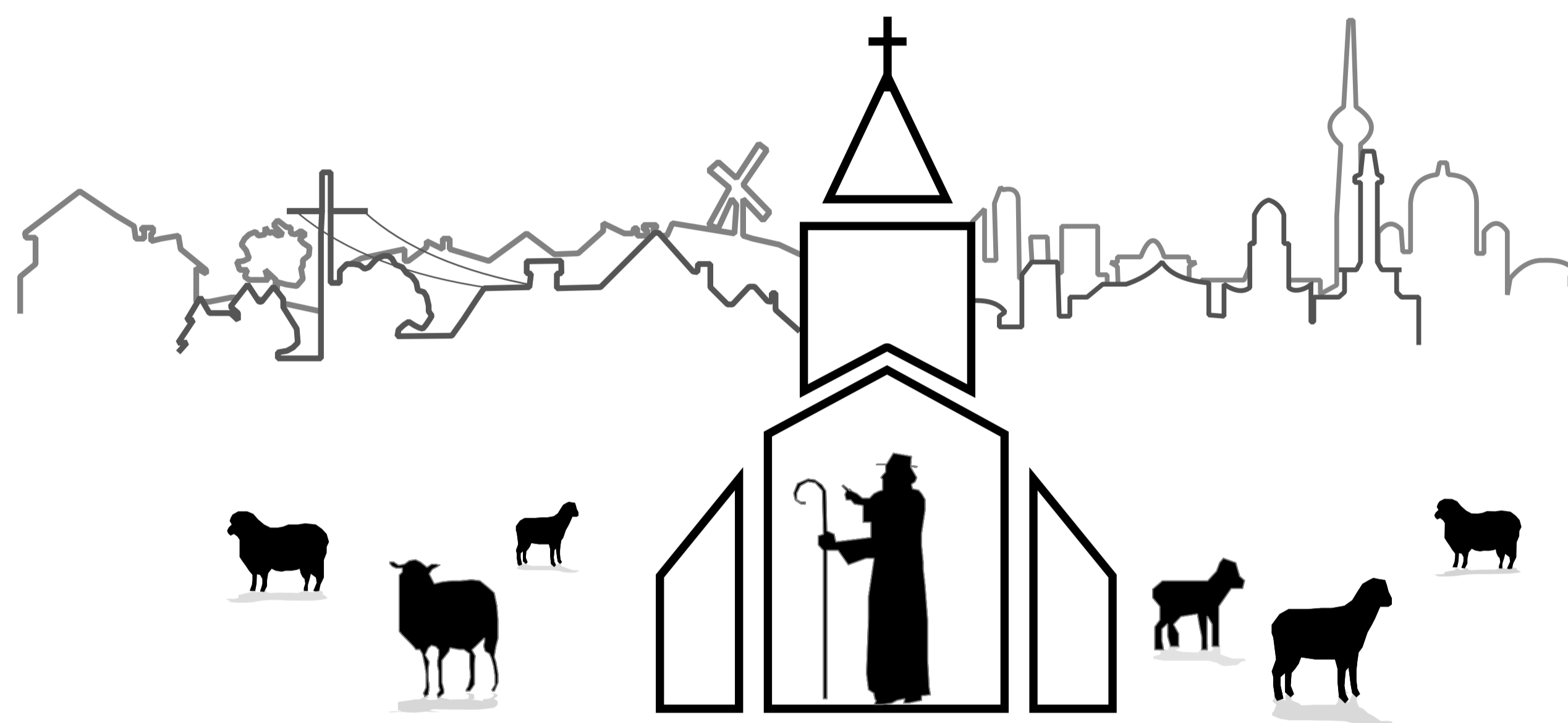


# Leere Kirchen - voller Einsatz?

Kirche und sozialer Zusammenhang in urbanen  
und ländlichen Kontexten



18. November 2020

Eine Teilnahme an der Konferenz ist  
per Videokonferenz via **Zoom** möglich.

Um Anmeldung wird gebeten  
unter [bettina.schoen@hu-berlin.de](mailto:bettina.schoen@hu-berlin.de)

10:00–10:15 **Begrüßung und Eröffnung**

*Prof. Dr. Markus Witte, Dekan*  
*Prof. Dr. Torsten Meireis, Berlin Institute for Public Theology*

10:15–11:45 **Religion und Kirche in ländlichen Räumen**

»Weiße Flecken« und »Rückzug aus der Fläche«?  
Über kirchliche Präsenz in ländlichen Räumen  
*Dr. Kerstin Menzel, Universität Leipzig*

Von Räumen und Menschen  
*Prof. Dr. Birgit Hoyer, Erzbistum Berlin*

11:45–13:15 *Mittagspause*

13:15–14:45 **Religion und Kirche in urbanen Räumen – Die regionale Perspektive**

Das Wunder von Moabit  
*Prof. Dr. Tobias Faix, CVJM-Hochschule Kassel*

Theologie der Stadt – Religion in urbanen Räumen  
*Prof. Dr. Christopher Zarnow, Evangelische Hochschule Berlin*

14:45–15:00 *Pause*

15:00–16:30 **Religion und Kirche in urbanen Räumen – Internationale Perspektiven**

Anders Kirche-Sein in Megacities. Eine lateinamerikanische Perspektive  
*Prof. Dr. Martina Bär, Freie Universität Berlin*

Searching for social cohesion in contexts of diversities and intertwining inequalities:  
The contribution and roles of European Churches  
*Prof. Dr. Henrietta Grönlund, University of Helsinki*

16:30–16:45 *Pause*

16:45–17:30 **Sozialethischer Ausblick**

»Stadt« und »Land« – im Fluss.  
Sozialethische Konsequenzen aus Stadt-Land-Differenzen  
*Dr. Clemens Wustmans, Berlin Institute for Public Theology*

Die großen Kirchen sind bedeutende zivilgesellschaftliche Akteure: Selbst wenn Mitgliederzahlen sinken und die gesellschaftliche Pluralität sich erhöht, bleibt der kirchliche Beitrag zum sozialen Band in Stadt und Land zentral. Damit ist die Frage gestellt, wie Kirche im Wandel zu den jeweils unterschiedlichen Ausprägungen des sozialen Bandes in urbanen und ruralen Kontexten beiträgt und wie sie auch weiterhin dazu beitragen kann. Worin bestehen Unterschiede zwischen der Situation in Stadt und Land? Und was können Theologie und Kirche im deutschsprachigen Raum von internationalen Perspektiven, aus Europa wie aus dem globalen Süden, lernen? Vier Panels werden diesen und weiteren Fragen im Rahmen der XXVIII. Werner Reihlen-Vorlesungen nachgehen und laden zur Diskussion ein.